

Seine zahlreich versammelte närrischen Untertanen mit der Sonne seiner Gnade zu bescheinen hoffe. In Folge dessen verlieh der Platzmajor sofort die nöthigen Befehle an die sämtlichen Cadres der Armes, und Dank der musterhaften Organisation, setzte sich schon um 2 1/2 Uhr die Expedition, bestehend aus Cavallerie und einer Anzahl Wagen, in welcher sich die Tapfern wie im Troja-nerpferde verbargen, in Bewegung. Der Ueberfall gelang vollkommen; Friedensklänge empfingen die heißspornigen Streiter; der Commandant des Oberschenklichen Jagdschlosses Rehsfußhausen, Wildmeister Böhr, bat mit schäumender Gose um Gnade, welche ihm von dem Platzmajor gewährt wurde, worauf Derselbe das Jagdschloß mit Wildpark annectirte und für Se. carnevalistische Hoheit feierlich in Besitz nahm. Die kühnen Sieger breiteten sich nun in den Räumen des Schlosses aus und thaten sich nach so viel Strapazen an den schlachtfestlichen Genüssen bene. Später hielten die Sieger unter dem Jubel des Volkes ihren Einzug in der Residenz der Grafschaft Gohlis. Kaum hatte man die Cantonnirungen im Waldschloß bezogen, so trafen S. Hoheit in Begleitung des Kriegsministers und mit hohem Gefolge ein und wurden mit pyramidalem Jubel begrüßt; der Platzmajor wurde hierauf Sr. Hoheit durch den Reichsoberkult vorgestellt und empfing in Folge der kühn ausgeführten blutleeren Expedition nebst dem Ausdruck allerhöchster Zufriedenheit die Ernennung zum Ritter des unbegreiflichen Hausordens Sr. Hoheit. Beinahe erdrückt von dieser Gnade eröffnete er mit dem türkischen Gesandten Reisbreiffendi den Zug nach dem festlichen Circus, woselbst der Prinz mit Fanfaren und dem Hochrufen seiner getreuen Gohlisaner empfangen wurde. Der Prinz spendete nicht allein höchstselbst den lautesten Beifall, sondern ließ sich auch die einzelnen Mitwirkenden, den Director und dessen Frau an der Spitze, vorstellen und ver setzte dieselben durch Titelverleihungen, Gnadengeschenke und zierliche Bouquets in höchst unterthänige Wonne. Die Erhebung des Prinzen gab das Signal zum Aufbruch; bald erreichte man die nunmehr wieder anscheinend vernünftig werden wollende Lipsia, um in der Beste Malepartus noch einige frohe Stunden zu verbringen.

* Leipzig, 12. Februar. Am heutigen Mittage ist eines der ältesten Bauwerke unserer Stadt, das sogenannte große Trockenhaus hinter der blauen Mütze auf den Abbruch versteigert und bei dieser Gelegenheit von einem Grundstücksbesitzer aus Gohlis ein Höchstgebot von 716 Thln. geleistet worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. Februar. (Anfangs-Course.) Lombarden 127; Franzosen 178 1/2; Dester. Credit-Actien 116; do. 60r Loose 81 5/8; do. Nation.-Anl. 56; Amerikaner 81 7/8; Italiener 56 1/2; Oberschlesische Eisenb.-Actien 176 1/2; Berlin-Görlitzer do. 76 1/4; Sächs. Bank-Act. 119 1/4; Lärk. Anl. 40 3/4; Rhein.-Rahb. 29 1/8. Stimmung: festest.

Berlin, 12. Februar, 1 Uhr 25 Min. Lombarden 127 3/8; Franzosen 178 1/2; Credit 117 3/4; Amerik. 82 1/8; Italiener 57.

Berlin, 12. Februar. Bergisch-Märk. Eisenbahn-Actien 128 1/2; Berlin-Anh. 185 1/2; Berlin-Görlitzer 76 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 180 1/2; Berlin-Stettiner 131; Breslau-Schweidnitz-Freiburger 112 1/2; Eln-Mindner 118 1/2; Cosel-Oberberger 114 1/2; Gallz. Carl-Ludwigsbahn 91 1/4; Löbau-Zittauer 56; Mainz-Ludw. 133 1/2; Medlenburger 74 3/8; Oberschlesische Lit. A. 176 7/8; Desterreich-Franz. Staatsbahn 178 1/2; Rhein. 114 3/4; Rhein-Rahb. 29 1/4; Südbahn (Lomb.) 126 3/4; Thür. 136 1/2; Warschau-Wien 58 3/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 102 5/8; do. 4 1/2 94; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 82 5/8; do. Prämien-Anl. 121 1/2; Bayer. 4 1/2 Prämien-Anl. 107 1/4; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 105 3/4; Desterreich. Metalliques 5 1/2 51 3/4; Dester. Nationalanleihe 56; do. Credit-Loose 91 1/2; do. Loose von 1860 82; do. von 1864 70; Desterreich. Silberanleihe 61 1/2; Desterreich. Bank-Noten 84 1/4; Russische Präm.-Anleihe 118 7/8; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4 1/2 68 1/2; Russ. Bank-Noten 83; Amerik. 82 1/8; Darmstädter do. 107 1/4; Discont-Comm.-Anth. 118 1/2; Genfer Credit-Actien 18; Oeraer Bank-Actien 94; Gothaer Bank-Actien 91; Leipziger Credit-Act. 113; Meiningen do. 102 3/4; Norddeutsche Bank do. 127; Preussische Bank-Antheile 148; Dester. Credit-Actien 117 1/4; Sächs. Bank-Actien 119; Weim. Bank-Actien 86; Wien 2 M. 83 3/4; Ital. 5 1/2 Anl. 57; Russische Boden-Credit 81. **Schluss matt.**

Frankfurt a/M., 12. Februar. Preussische Cassen-Anweisungen 104 3/4; Berliner Wechsel 104 3/4; Hamburger Wechsel 88; Lond. Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 97 5/8; 6 1/2 Ber. St.-Anl. pr. 1882 81 1/2; Dester. Credit-Actien 272; 1860r Loose 81 3/8; 1864r Loose 121 1/2; Dester. Nat.-Anl. 54; 5 1/2 Metall. —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anleihe 106 3/4; Sächs. 5 1/2 Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 312 1/2; Badische Loose 105; Darmstädter Bankactien 277 1/2; Lombarden 222. In Credit Hauffe.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Püttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Wien, 12. Februar. (Vorbörse.) Dester. St.-Eisenb.-Actien 219.20; do. Credit-Act. 277.30; Lombard. Eisenb.-Act. 227.50; Loose von 1860 97.80; Napoleonsd'or 9.68 1/2; Anglo. —; Franc. 46. Stimmung: stürmische Cred. Hauffe, franco, sehr lebhaft.

Wien, 12. Februar. Amtliche Notirungen. (Weldcourse.) Einheitsl. Staatssch. in Banknoten à 62. —; do. in Silber 67. —; 1860er Loose 96.50; Bankactien 692. —; Creditactien 276.80; London 121.35; Silberagio 118.75; I. I. Münzducaten 5.70 1/2. — Börsen-Notirungen vom 11. Februar. Metalliques à 5 1/2 —; Nationalanl. —; 1860er Loose 97.80; 1864er Loose 124.50; Bankactien 691. —; Creditactien 275.50; Credit-Loose 164. —; Böh. Westbahn 177. —; Gallz. Eisenb. 219. —; Lombard. Eisenb. 230. —; Nordbahn 224.50; Staats-Eisenbahn 319.50; London 121.20; Paris 48.25; Napoleonsd'or 9.69.

Wien, 12. Februar. (Schluss-Notirungen.) Metalliques à 5 1/2 —; do. m. Mai- u. Novemberrzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 96.80; do. 1864 122.60; Bankact. 692. —; Actien d. Creditanstalt 279. —; London 121.40; Paris —; Silberagio 118.75; I. I. Münzducaten 5.71; Napoleonsd'or 9.69; Gallzier 218.30; Staatsb. 318.50; Lombarden 224.50; Papier-Rente 62.10; Silber-Rente 67.10. **Fest.**

London, 12. Februar. Mittags-Consols 93.

London, 12. Februar. Consols 93 1/16; Italiener 56 1/4; Lombarden —; Türken —; Amerikaner 77 1/4.

Paris, 12. Februar. (Eröffnung.) 3 1/2 Rente 71.22; Italien. 5 1/2 Rente 56.65; Dest. St.-Eisenb.-Actien 666.25; Credit-mobiler-Actien —; Lomb. Eisenb.-Actien 477.50; Lombard. 3 1/2 Prior. —; 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 87 5/8; Türken —. **Sehr fest.**

Paris, 12. Februar 1 Uhr 30 Min. 3 1/2 Rente 71.30; Ital. 5 1/2 Rente 56.90; Dester. St.-E.-Act. 662.50; Lomb. Eisenb.-Act. 476.25; 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 87 3/4. **Fest.**

Paris, 12. Februar. 3 1/2 Rente 71.40; Italien. Rente 57.30 Hauffe; Credit-mobil. Act. 290. —; Dester. St.-Eisenb.-Actien 662.50; Lombard. Eisenbahn-Actien 477.50, Amerikaner 87 7/8 festest, befest. Anfangscourse: 71.25; St.-Bahn-Prior. alte 295. —; 3 1/2 Lomb. 233. —; Tabakoblig. 440.

Paris, 12. Februar. (Schluss.) 3 1/2 Rente 71.42; Ital. 5 1/2 Rente 57.30; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 663.75; Credit-mobiler-Actien 290. —; Lomb. Eisenbahn-Act. 477.50; Lombard. 3 1/2 Prior. 233. —; 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 87 7/8; Ital. Tabak-Anl. —; Türken —. **Fest.**

New-York, 11. Februar. Gold-Agio Eröffnung 135 1/4; Schluss 135; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/4; 6 1/2 Amerikan. Anleihe pr. 1882 114 1/8; do. pr. 1885 112 1/2; 1865er Bonds 109 3/4; Illinois 139; Eriebahn 36 1/4; Baumwolle. Middl. Upland 30 1/4; Petroleum raff. 38; Mais 1.04; Mehl (extra state) 6.70 bis 7.30. Gold-Agio schwankte während der Börse bis um —.

Liverpool, 12. Februar. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 8250 Ballen, davon 4375 Ballen Amerikan. und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 B. Stimmung: ruhiger Markt. Middling Upland 12 1/4 à 3/8, Middling Orleans 12 1/2, Middling Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13 1/2, Fair Dhollerah 10 3/8, Fair Broach 10 3/8, Fair Dmra 10 1/2, Fair Madras 9 1/2, Fair Bengal 8 3/4, Fair Smyrna 10 3/4, Fair Pernam 12 7/8. Für Speculation und Export 3000 B. verkauft.

Bradford, 12. Februar Nachm. Mehr Nachfrage. Preise für Wollgarne fest. Stoffe günstig und begehrt.

Berliner Productenbörse, 12. Februar. Weizen pr. d. M. 63 G., pr. Frühjahr 63 1/2 G., R. —. Roggen loco 53 G. pr. d. M. 52 3/4 G., pr. Frühjahr 50 3/4 G., pr. Mai-Juni 51 1/4 G., pr. Juni-Juli — G., leblos, R. —. Spiritus loco 14 7/8 G., pr. d. M. 15 G., pr. Frühjahr 15 1/6 G., pr. Mai-Juni 15 1/4 G., pr. Juni-Juli 15 2/3 G., pr. Juli-Aug. — G., behauptet, R. —. Kübbel I. 97 1/2 G., pr. d. M. 9 1/2 G., pr. Februar-März 9 1/2 G., pr. Frühjahr 9 3/4 G., Mai-Juni — G., Herbst 10 5/8 G., fest. R. —. Hafer pr. Frühjahr 31 5/8 G.

Breslau, 12. Februar. Roggen pr. Februar —; pr. Frühjahr —; Spiritus pr. Februar —; pr. Frühjahr —; Kübbel pr. Februar —; pr. Frühjahr —.

Stettin, 12. Februar. Roggen pr. Februar —; pr. Frühjahr 51 3/4; Spiritus pr. Februar 14 1/2; pr. Frühjahr 15 1/2; Kübbel pr. Februar 9 1/2; pr. Frühjahr 9 3/4.

Telegraphische Depesche.

Frankfurt a. M., 11. Februar. Die Strafkammer verurtheilte den Redacteur des „Frankfurter Journals“ wegen Verläumdung des sächsischen Gesandten in Paris, v. Seebach, zu 100 Gulden Geldstrafe, event. zwanzig Tagen Gefängnis.